

Ankündigungen und Aufrufe

Löffelstrandläufer – Spendenaufruf

Löffelstrandläufer, diese nicht nur unter Limikolenfreunden bekannte und geschätzte Vogelart mit der seltsamen Schnabelform und der besonderen Ausstrahlung, ist in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus des globalen Artenschutzes getreten. Im Rahmen aufwendiger Feldforschungen an den schwer zugänglichen Brutplätzen in den Küstengebieten Tschukotkas und Nord-Kamschatkas in Nordost-Russland stellte sich heraus, dass dieser Watvogel innerhalb weniger Jahre dramatische Bestandseinbußen hinnehmen musste. Im Jahr 2000 wurde der globale Brutbestand noch auf ca. 1000 BP geschätzt, 2009 dann nur noch auf 120–200 BP. Der Löffelstrandläufer gilt inzwischen als unmittelbar vom Aussterben bedroht („Critically Endangered“).



Löffelstrandläufer.

Foto: C. Schenk

Neben Veränderungen des Lebensraumes in den Durchzugsgebieten am Gelben Meer sind Löffelstrandläufer besonders durch die Jagd auf Limikolen in Myanmar und im angrenzenden Bangladesch gefährdet. Während es in Myanmar bereits gelungen ist, die Watvogeljagd weitgehend einzustellen, besteht in Bangladesch dringender Handlungsbedarf. Dafür braucht es finanzielle Hilfe, die die derzeit am Schutz Beteiligten nicht alleinständig aufbringen können. Sie können mit Ihrer Spende helfen. Das eingehende Geld wird vor Ort von unseren Partnern Bangladesh Bird Club in Bangladesch und BANCA (Biodiversity and Nature Conservation Association, BirdLife International Affiliate) in Myanmar ausschließlich für die Einstellung der jagdlichen Aktivitäten eingesetzt.

Jede Spende ist willkommen. – Spendenkonto:

Manfred-Hermesen-Stiftung; Bankhaus Carl F. Plump & Co.; Bankleitzahl 290 304 00; Konto-Nr. 757 60; Swift-Adresse: PLUM DE 29; IBAN: DE 13 2903 0400 0000 0757 60; Stichwort „Löffelstrandläufer MHS-P-1019“

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.loeffelstrandlaeufer.blogspot.com. Bei Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung: Tom Noah, E-Mail: tomnoah@t-online.de und Axel Bräunlich, E-Mail: birdingmongolia@hotmail.com.

Tom Noah & Axel Bräunlich

Abnorm singende Gartengrasmücken – Bitte um Meldung und Mitarbeit

1950 wurde am Federsee in Oberschwaben erstmals eine völlig abnorm singende Gartengrasmücke festgestellt. In Vogelwelt 130, 3 wurde 2009 eine Übersicht über Häufigkeit und Auftreten dieser „Rätselsänger“ gegeben. Eine Erklärung, wie es zum Rätselgesang kommt und warum er auf die Gartengrasmücke beschränkt ist, konnte nicht gegeben werden. Zu den 39 Vögeln kamen durch Veröffentlichung und Aufrufe 2010 25 weitere hinzu. Die Stimme von 46 Rätselsängern kann auf <http://www.ginster-verlag.de/> unter Rätselsänger abgehört werden.

Zur Klärung des Zustandekommens wäre es wichtig, alle Beobachtungen – auch älteren Datums – zu kennen.

Daher bitten wir um Meldung weiterer Rätselsänger mit allen Beobachtungsdetails; bei Neubeobachtungen bitte unbedingt eine gute Tonaufnahme fertigen. Für uns wäre auch wichtig, den Vogel genauer untersuchen zu können. Daher bitte umgehende **Benachrichtigung an goetz.rheinwald@t-online.de**, damit der Fang des Vogels organisiert werden kann. Es spricht viel dafür, dass die Rätselsänger taub sind; daher erbitten wir Ihren Einsatz, um festzustellen, ob der Vogel hören kann. Playbacks von Gesang und Rufen haben sich bisher nur bedingt bewährt, weil auch normal singende Gartengrasmücken nicht immer reagieren.

Dr. Poul Hansen, Aarhus und Dr. Goetz Rheinwald

The Birds of Libya – Meldung von Beobachtungen

Ein Buch in englischer Sprache über die Vögel Libyens ist in Vorbereitung. Ornithologen, die die kommentierte Artenliste dieses Landes mit ihren Beobachtungen bereichern möchten, werden freundlich gebeten, diese einer der folgenden Personen des internationalen Autorenteams mitzuteilen: Paul Isenmann, CEFE/CNRS, 1919 route de Mende, F-34293 Montpellier Cedex 5 (paul.isenmann@cefe.cnrs.fr) oder Jens Hering, Wolkenburger Straße 11, D-09212 Limbach-Oberfrohna (jenshering.vso-bibliothek@t-online.de). - *A book in English on the birds of Libya with an annotated checklist is in active preparation. Ornithologists are invited to send their unpublished records to Paul Isenmann, CEFE/CNRS, 1919 route de Mende, F-34293 Montpellier Cedex 5, France (paul.isenmann@cefe.cnrs.fr) or Jens Hering, Wolkenburger Straße 11, D-09212 Limbach-Oberfrohna, Germany (jenshering.vso-bibliothek@t-online.de).*

Jens Hering

IX. Neotropical Ornithology Congress

Der IX. Kongress für neotropische Ornithologie (Neotropical Ornithology Congress) findet zusammen mit dem VIII. Peruanischen Ornithologischen Kongress (Peruvian Ornithology Congress) vom 8.-14. November 2011 in Cusco, Peru, statt. Organisatoren sind die Neotropical Ornithology Society (NOS) und die Peruvian Ornithologists Union (UNOP).

Das wissenschaftliche Programm wird Symposien, Workshops, Special Interest Groups und Rundtischgespräche zu Systematik, Ökologie, Biogeographie, Verhalten und Fortpflanzung und Schutz neotropischer Vögel umfassen. Als Plenarredner werden Robb T. Brumfield (Baton Rouge) zum Thema „Phylogeography of Neotropical Birds“ und Jon Fjeldsa (Kopenhagen) über „Biogeography of Andean Birds“ sprechen.

Tagungssprache ist Englisch. Anmeldeschluss von Beiträgen sowie für Frühbucherrabatt auf die Tagungsteilnahme (220 USD, danach 260 USD) ist der 30. Mai 2011. - Mehr Informationen und Anmeldung finden sich unter <http://www.ixconperu2011.org/>.

Christiane Quaisser

Nachrichten

Briefmarkenblock „100 Jahre Vogelwarte Helgoland“ wird schönste Ausgabe des Jahres 2010



Die Leser der „Deutschen Briefmarken Zeitschrift“ haben den Block „100 Jahre Vogelwarte Helgoland“ (siehe Vogelwarte 48: 150-151; 2010) zur schönsten Briefmarke des Jahres 2010 gewählt. Mit 28,1% der Stimmen war der Block klarer Gewinner vor den Jugendmarken mit nur 19,6%. Jetzt geht der Block in die Europa-Entscheidung!

Ommo Hüppop

Abschluss NABU-Projekt „Naturschutz im Klimawandel“

Nach zwei Jahren Laufzeit wurde das Projekt „Naturschutz im Klimawandel“ Ende 2010 erfolgreich abgeschlossen. Nach einer großen Auftaktkonferenz zu Beginn des Projektes folgten vier Fachgespräche. Die bei diesen Treffen gewonnenen Erkenntnisse hat der NABU in Form einer Reihe von Faktenblättern aufbereitet, die nun auch in gedruckter Form vorliegen und kostenfrei als Set unter der Art.-Nr. 5110 beim NABU-Shop bestellt und auf www.NABU.de heruntergeladen werden können.

NABU-Team

Vogelzugatlas von Italien frei verfügbar

Der Vogelzug Atlas Italiens (Italian Migration Atlas) ist kostenlos über das Internet und folgenden link verfügbar: http://www.isprambiente.gov.it/site/en-GB/Publications/Luxury_Publications/Documents/atlan-te_migrazione_uccelli.html#Sommario

Der Atlas ist in italienischer Sprache. Jedoch finden sich die wichtigsten Teile auch in englischer Übersetzung: eine Anleitung für den Zugriff auf die zwei Teile des Werkes, außerdem Zusammenfassung, Einleitung, Material & Methoden, Untertitel aller Abbildungen sowie Zusammenfassungen der Artdarstellungen.

Fernando Spina